



Sammlung Theaterzettel

Der Herr Direktor

Bisson, Alexandre

1897-10-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. Oktober 1897.

15. Vorstellung im Abonnement A.

Der Herr Director.

Lustspiel in 3 Akten von A. Bisson und F. Carré. Uebersetzt von Ferdinand Groß.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

De La Mare, Director im Ministerium des Innern	Herr Godek.
Bouquet,	Herr Fender.
Lambertin,	Herr Rittig.
Lardillac,	Herr Köfert.
Liégeois,	Herr Kaiser.
Chalardon,	Herr Wegner.
Gentil	Herr Tietzsch.
Hippolyte, Diener	Herr Eichrodt.
Pingouin, Maire von Châteaueux	Herr Jacobi.
Bunel, Diener im Ministerium	Herr Bösch.
Madame Mariolle, Lambertin's Schwiegermutter	Frau Jacobi.
Susanne, ihre ältere Tochter	Frl. Lissl.
Gilberte, ihre jüngere Tochter, Lambertin's Frau	Frl. Kaden.
Abele, Dienstmagd bei Lambertin	Frau De Vank.

Zeit: Gegenwart.

Ort: Im ersten Akt: Paris, Lambertin's Wohnung. Im zweiten Akt: Paris, Ministerium des Innern.
Im dritten Akt: Châteaueux, Unterpräfector.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	1.20
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Sperresitz im I. Parquet	3.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.—	Sperresitz im II. Parquet	2.50
		Stehplatz im Parquet	2.50
		Barriere	1.50
		Gallerieloge	— .80
		Gallerie	— .40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Spener, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 56 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwegingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Freitag, den 15. Oktober 1897. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.